



Unsere Leitlinien.

Eine Information für Kinder, Eltern, Kollegen und Freunde der Schule.



Jette, 1c



Sophia, 16

Ein Wort vorab.

leben – lernen – leisten – lachen

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Kollegen,
liebe Freunde unserer Schule,

diese Broschüre ist für alle Menschen gedacht, die sich für die Martinus Schule interessieren.

Diese Broschüre soll zeigen, was dich oder Sie hier in der Martinus Schule erwartet.

Gemacht wurde sie von Kindern, Lehrern und Eltern der Schule. In erster Linie gilt sie unseren Kindern. Sie hatten wir ständig im Blick, als wir die Leitsätze aufgeschrieben haben. Die Kinder haben sich über die Leitsätze Gedanken gemacht und dokumentieren ihre Vorstellungen in den zahlreichen Bildern.

Das Leitbild unserer Schule ist Leben – Lernen – Leisten – Lachen.
Wir wollen diese Wörter miteinander im Schulalltag verbinden.
„Leben und Lachen“ rahmen „Lernen und Leisten“ ein. Sie sind das Fundament.

Verantwortlich für das Umsetzen der Ideen sind die Lehrer der Schule.
Diese Broschüre zeigt unsere Martinus Schule heute. Ideen von Eltern, Freunden und vor allem unserer Kinder nehmen wir immer gerne auf. Die Schule von morgen wird sich ändern. Neue Ideen werden Einzug nehmen.
So bieten wir seit dem Schuljahr 2013/14 gemeinsames Lernen für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf an. Außerdem stärken wir unsere Kinder zunehmend selbst Verantwortung für ihre Schule zu übernehmen. Dazu gibt es das Kinderparlament.

Ich möchte mich bei allen, die an dieser Broschüre mitgewirkt haben, bedanken und wünsche mir interessierte Leser und viele Rückmeldungen.

Anne Weddeling-Wolff
(Schulleiterin)

Juni 2014

1. Leitsatz: Besondere Förderung.

Wir fördern und fordern individuelle Fähigkeiten und besondere Begabungen unserer Kinder.



Juliette Lina, 3b

1. Wir unterstützen unsere Kinder entsprechend ihrer Stärken und Schwächen.

- | Allen Kindern wird in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch) nach einer intensiven Beobachtung eine entsprechende individuelle Förderung angeboten.
- | Allen Kindern wird in der Bücherei Freiraum zum Lesen nach eigenen Bedürfnissen gegeben.
- | Unsere Kinder haben die Gelegenheit sich in unterschiedlichen Wettbewerben mit anderen zu messen.

2. Wir leiten unsere Kinder intensiv an, mit dem Computer ihre eigenen Lernerfahrungen zu machen.

- | Jede Klasse hat mindestens eine Stunde pro Woche Unterricht im Computerraum.
- | Alle Kinder können durch eine ausreichende Anzahl an Computern und verschiedenen Lernprogrammen individuell gefördert werden.
- | Die neuen Medien werden in verschiedenen Fächern genutzt.

3. Wir schaffen unseren Kindern Begegnungen mit fremden Sprachen.

- | Allen Kindern wird zusätzlich zum Englischunterricht ab der 2. Klasse wöchentlich die kostenpflichtige Teilnahme an einer Französisch-AG durch eine qualifizierte Fachkraft angeboten.

4. Wir unterstützen unsere Kinder in der Entwicklung ihrer naturwissenschaftlichen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

- | Alle Klassen nutzen regelmäßig den Sachunterrichtsraum und die vielfältigen Materialien für den naturwissenschaftlich/technischen Unterricht.
- | Alle Kinder setzen sich gemäß des „Arbeitsplans Sachunterricht“ regelmäßig mit Phänomenen aus der belebten und unbelebten Natur auseinander.



Max, 3b

2. Leitsatz: Erziehung.

Wir erziehen gemeinsam mit den Eltern und den Mitarbeitern der OGaTA die Kinder zu starken,



Leonard, 3c

selbstständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten.

1. Wir machen unsere Kinder in ihrer Persönlichkeit stark.

- | Alle Kinder erfahren Unterstützung in der Stärkung ihrer Persönlichkeit.
- | Alle Kinder erfahren Wertschätzung ihrer Person und werden in der Diskussion über Konfliktsituationen im Schulalltag ernst genommen.

2. Wir leiten unsere Kinder konsequent zur Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln an und achten auf einen respektvollen Umgang miteinander.

- | Alle Kinder entwickeln in ihren Klassen gemeinsam Verhaltensregeln.
- | Wir übertragen Verantwortung an die Kinder und alle Kinder übernehmen Verantwortung für sich und die Gruppe.
- | Wir ermuntern die Kinder sich Gedanken über unsere Schule zu machen und Ideen einzubringen. Die Kinder werden durch das Kinderparlament vertreten.

3. Wir unterstützen unsere Kinder, ihr Handeln zu reflektieren und sich auch in andere hineinzusetzen.

- | Wir ermutigen die Kinder, ihre Meinungen und Standpunkte offen zu vertreten, aber auch die Ansichten anderer zu achten und zu respektieren.

4. Wir leiten unsere Kinder zu verantwortungsvollem Handeln mit ihrem Lebensumfeld an.

- | Alle Kinder tragen Verantwortung für ihr eigenes Material, die Klasse, die Schule, die OGaTa und die weitere Schulumgebung.
- | Alle Kinder lernen soziale Projekte und Einrichtungen kennen.

5. Wir übernehmen gemeinsam mit den Eltern und den Mitarbeitern der OGaTa Erziehungsaufgaben.

- | Allen Kindern bietet die Schulordnung, die gemeinsam entwickelten Klassen- sowie OGaTa-Regeln und das Martinus-Motto Orientierung im Schulalltag.
- | Alle Kinder erfahren, dass sich die Eltern, die OGaTa-Mitarbeiter und die Lehrer in Gesprächen auch über die Kinder austauschen.
- | Die Verzahnung von OGaTa und Schule bietet den Kindern einen sicheren Rahmen.

3. Leitsatz: Unterricht.

Wir gestalten Unterricht motivierend und individuell und fördern das selbstständige Lernen.



Giulia z.d

1. Wir leiten unsere Kinder zum grundlegenden Umgang mit unterschiedlichen Lernmethoden und zum selbstverantwortlichen „Lernen lernen“ an.

| Alle Lehrer arbeiten nach einem gemeinsam entwickelten, aufeinander aufbauenden, schulspezifischen und verbindlichen Methodencurriculum.

| Alle Kinder finden die räumlichen Bedingungen für selbstverantwortliches Lernen vor.

2. Wir vermitteln auf differenziertem Niveau Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Lernbereichen.

| Alle Kinder erreichen die in dem für sie gültigen Lehrplan festgelegten Kompetenzen, in ihrem individuellen Lerntempo.

3. Wir nutzen außerschulische Lernorte.

| Jedes Kind besucht mindestens einmal im Schuljahr einen außerschulischen Lernort.

| Jedes Kind erlebt im gemeinsamen Lernen, dass Kinder verschieden sind und verschiedene Ziele im Lernen haben.

4. Wir motivieren unsere Kinder, entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten, ihre Leistungen unter Beweis zu stellen.

| Die Kinder lernen unterschiedliche Übungs- und Lernformen kennen, deren Inhalte in regelmäßigen Lernzielkontrollen überprüft werden.

| Alle Kinder werden ermutigt, sich selbst Lernziele zu setzen und erfahren Unterstützung beim Erreichen dieser Ziele.

5. Wir bereichern den Unterricht durch den Einsatz moderner Medien.

| In allen Fächern werden nach Möglichkeit neue Medien integriert.

| Jeder Klasse steht mindestens einmal pro Woche der Computerraum zur Verfügung.



4. Leitsatz: Schulleben.

Wir pflegen unser Schulleben durch gemeinsame Aktivitäten.



Ronja, zc

1. Wir führen regelmäßig Projekte und Schulfeste durch.

- | Alle Kinder erleben im Laufe ihrer Grundschulzeit mindestens ein Schulfest, Projekttag und einen Büchermarkt.
- | Alle Kinder nehmen während ihrer Grundschulzeit am Projekt „Gesund macht Schule“ und an der Präventionsmaßnahme „Mein Körper gehört mir“ teil.
- | Alle Kinder nehmen jährlich an den Bundesjugendspielen und dem damit verbundenen Sportfest, sowie im 3. und 4. Schuljahr am Schokocup (Fußballturnier) teil.

2. Wir feiern gemeinsam herausragende Ereignisse im Jahreskreis.

- | Alle Kinder besuchen jährlich im Klassenverband den örtlichen Martinszug.
- | Alle Kinder nehmen in der Vorweihnachtszeit am wöchentlichen Adventssingen der Schule teil.
- | Alle Kinder feiern mit der Klasse am Karnevalsfreitag Karneval.

3. Wir besuchen bezogen auf unterrichtliche Inhalte, außerschulische Lernorte. Die kulturellen Angebote der Stadt Meerbusch und der umliegenden Gemeinden werden genutzt.

- | Alle Kinder besuchen im Laufe der Grundschulzeit Theater und Museen.

4. Wir führen Ausflüge und Klassenfahrten durch.

- | Alle Kinder nehmen während ihrer Grundschulzeit an Ausflügen und einer mehrtägigen Klassenfahrt teil.

5. Wir gestalten die Einschulung und die Verabschiedung für unsere Kinder und Eltern in einem feierlichen Rahmen.

- | Alle Kinder werden bei ihrer Einschulung und Verabschiedung von der gesamten Schulgemeinde feierlich begrüßt bzw. verabschiedet.

6. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt und Mitmenschen.

- | Alle Kinder nehmen jährlich am „Siggi Saubertag“ der Stadt Meerbusch teil.
- | Alle Kinder laufen einmal während ihrer Grundschulzeit beim Sponsorenlauf der Schule mit.
- | Jedes Kind engagiert sich für seine Stadt und seine Schule sowie für Umweltaktionen der Stadt Meerbusch.

7. Wir laden dazu ein, kirchliche Ereignisse im Jahreskreis zu feiern.

- | Alle Kinder haben die Möglichkeit ab dem 2. Schuljahr die Kirche zu besuchen.

8. Wir gestalten regelmäßig konfessionelle und ökumenische Gottesdienste.

- | Alle Kinder haben die Möglichkeit, ökumenische Gottesdienste, wie beispielsweise den Einschulungs- oder den Erntedankgottesdienst mitzugestalten.
- | Alle Kinder haben die Möglichkeit einen Kirchenprojekttag in der evangelischen Kirche zu besuchen.
- | Für alle Kinder ist die Teilnahme an diesen Feierlichkeiten freiwillig und soll nicht in der Glaubensfreiheit einschränken.

5. Leitsatz: Interne Zusammenarbeit.

Wir arbeiten harmonisch und effektiv im Kollegenteam zusammen.



1. Wir planen und reflektieren unseren Unterricht gemeinsam.

| Alle Lehrer legen im Jahrgangsteam Unterrichtsziele fest und erarbeiten gemeinsam Unterrichtssequenzen sowie die Klassenarbeiten.

2. Wir nehmen in der Schule und der OGaTa gemeinsam die Erziehungsverantwortung wahr.

| Alle Klassenlehrer, Fachlehrer und alle Mitarbeiter der OGaTa pflegen einen regelmäßigen Austausch über die Umsetzung festgelegter Wertevorstellungen und über das Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder.

3. Wir erarbeiten in Fachgruppen Schwerpunkte für die einzelnen Fächer.

| Alle Lehrer orientieren sich an aktuellen, fachdidaktischen und lernpsychologischen Erkenntnissen.

4. Wir planen gemeinsam unsere Schulentwicklung.

| Alle Lehrer sind in die Schulentwicklung eingebunden.

| Alle Lehrer nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.



6. Leitsatz: Externe Zusammenarbeit. Wir kooperieren



Arno, 4b

regelmässig mit den Eltern und unterschiedlichen Einrichtungen.

1. Wir pflegen eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten unserer Kinder.

- | Alle Lehrer pflegen einen regelmäßigen Kontakt mit den Eltern.
- | Es findet ein regelmäßiger Austausch mit der Schulpflegschaft statt.
- | Die Schulkonferenz entscheidet in schulischen Angelegenheiten gemäß § 65 des Schulgesetzes.

2. Wir pflegen eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Förderverein.

- | Der Förderverein trifft sich regelmäßig mit den schulischen Vertretern, um den Austausch zu pflegen, sowie um Anschaffungen und Projekte zu planen.

3. Wir arbeiten mit den örtlichen Kindertagesstätten zusammen, um einen fließenden Übergang in die Schule zu ermöglichen.

- | Alle Vorschulkindern nehmen einmal vor ihrer Einschulung an einem Unterrichtstag teil.
- | In regelmäßigen Konferenzen mit den Mitarbeitern der örtlichen Kindertagesstätten wird der fließende Übergang in die Schule gestaltet.

4. Wir legen Wert auf die Kooperation mit den weiterführenden Schulen.

- | Alle Lehrer tauschen sich mit den Lehrkräften der weiterführenden Schulen aus.

5. Wir kooperieren mit außerschulischen Experten.

- | Alle Lehrer kooperieren mit Fachleuten aus kulturellen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen und Institutionen.

6. Wir pflegen die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden.

- | Alle Lehrer der 4. Klassen planen gemeinsam mit der evangelischen Kirche den kirchlichen Projekttag.
- | Alle Religionslehrer sind an der Planung der Sondergottesdienste beteiligt.

7. Leitsatz: Öffentlichkeit.

Wir präsentieren unsere Schule und unsere pädagogische Arbeit kontinuierlich



und einladend in der Öffentlichkeit.

1. Wir informieren die Eltern unserer Kinder über das aktuelle Schulleben.

| Alle Eltern erhalten regelmäßig Informationen zum Schulleben über die Homepage, Elternbriefe und die Martinuspost.

2. Wir informieren die Öffentlichkeit über besondere Ereignisse und Aktionen an unserer Schule.

| Lehrer, Eltern und Kinder verfassen und veröffentlichen Texte über besondere Ereignisse.

| Wir laden die Presse bei besonderen Aktivitäten ein.

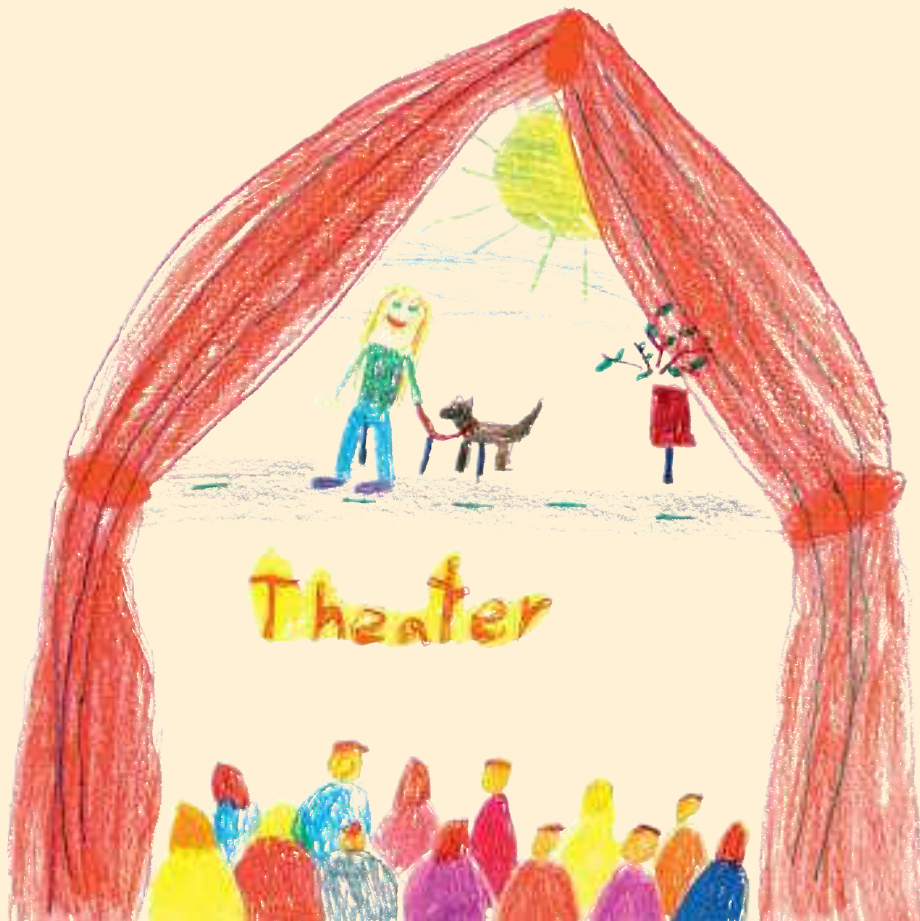
| Halbjährlich wird in der vom Förderverein herausgegebenen Schulzeitung rund um das Schulleben informiert.

3. Wir informieren die jetzigen und zukünftigen Eltern unserer Kinder und Interessierte über unsere Homepage.

| Alle Interessierten können sich auf der aktuellen Homepage informieren.

8. Leitsatz: Ästhetische Erziehung.

Wir geben unseren Kindern in allen Fächern Raum



und Zeit, musische und ästhetische Erfahrungen zu machen.

1. Wir schaffen Gelegenheiten, Fantasie und Kreativität zu entwickeln.

- | Alle Kinder gestalten und bereichern durch eigene Ideen ihre Lernumgebung.
- | Wir gestalten die Schule ansprechend als „Lebens- und Lernort“ mit Kinder- und Elternhilfe.
- | Die Kinder lernen in allen Fächern ästhetische Phänomene kennen und wenden sie an.

2. Wir bieten unseren Kindern die Möglichkeit, ihre Umgebung mit allen Sinnen zu erfassen, zu erfahren und zu gestalten.

- | Wir erkunden und nutzen die spezifischen Möglichkeiten des Schulbezirks (ermöglichen u.a. auch Naturerfahrungen).
- | Wir binden außerschulische Lernorte in den Unterricht ein.
- | Alle Kinder übernehmen Verantwortung für den Klassenraum.

3. Wir bieten unseren Kindern Handlungs- und Kommunikationsräume, in denen sie Stellung beziehen.

- | Alle Kindern lernen Formen des kriteriengeleiteten Reflektierens von Arbeitsergebnissen.
- | Alle Kinder sollen schrittweise zur Urteilsfähigkeit herangeführt werden.
- | Alle Kinder werden darin gestärkt, Vertrauen in ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln.
- | Wir schaffen Raum für kreative Prozesse, um den Kindern sinnliche Erfahrungen und eigene Lösungswege zu ermöglichen.

4. Wir schaffen eine Lernatmosphäre, die von Offenheit und Vertrauen geprägt ist.

- | Allen Kindern werden durch transparente Regeln und vertraute Rituale Sicherheit und Orientierung geboten.
- | Allen Kindern werden in der Klassen- und der Schulgemeinschaft Freiräume für verantwortungsbewusstes Handeln in gesellschaftlichen Situationen eingeräumt.



Unsere Leitlinien.

Eine Information für Kinder, Eltern, Kollegen und Freunde der Schule.



Medina, 3d

Martinus-Schule

Fouesnantplatz 2
40670 Meerbusch-Strümp

Telefon: 02159-6169
Fax: 02159-81096

E-mail: Martinus-Schule-Mb@t-online.de
Homepage: www.Martinus-Schule-Mb.de